

ARBEITSGEMEINSCHAFT
DIVERSITÄTSORIENTIERTE DEUTSCHDIDAKTIK
(DIDE)

AG Diversitätsorientierte Deutschdidaktik (DiDe)

Die Arbeitsgemeinschaft DiDe versteht Diversität als Querschnittsthema der Deutschdidaktik und adressiert damit aktuelle Fragen aus Forschung und Lehre aus Perspektive der Literatur-, Sprach- und Mediendidaktik.

Die AG DiDe adressiert diversitätsorientierte Fragen in Forschung und Lehre hinsichtlich verschiedener Differenzkategorien (u.a. *race, class, gender, disability*) und stellt sich der Herausforderung, Diversität sowohl als übergeordnetes Forschungsparadigma der Deutschdidaktik zu fokussieren als auch den Ansprüchen einer disziplinär-inhaltlichen Integration gerecht zu werden. Verhandelt werden Fragen der Inklusion, der Mehrsprachigkeit, der Bildungsbenachteiligung und strukturellen Zugangsbeschränkungen, der diskursiven Zuschreibungspraktiken sowie des Widerstands und Empowerments gegen machtvolle Verortungspraktiken aus sprach-, literatur- und mediendidaktischer Perspektive. Gesellschaftliche Diskurse und Diskursverschiebungen werden dabei in ihrem Einwirken auf Bildungspolitik, Curricula und Unterrichtspraxis beobachtet und fachdidaktische Positionen bezogen.

Die aus der AG heraus entstehenden und an die AG herangetragenen Projekt(-ideen) können an Grundlagenforschung ausgerichtet und kulturtheoretisch orientiert sein, konzeptionell angelegt oder empirisch (hypothesengenerierend und -überprüfend) sein. Das Spektrum der Forschungsfragen umfasst historische, systematische und anwendungsbezogene Perspektiven und setzt sich zu normativen Annahmen schulischen Lernens und Lehrens ins Verhältnis.

Entstanden ist die AG aus der *AG Inklusion und Gender*. Nachdem zunächst diese beiden Differenzkategorien und deren Verschränkung im Fokus standen, schien im Verlauf der AG-Arbeit eine Weitung des Erkenntnisinteresses in Bezug auf die Berücksichtigung verschiedener Differenzkategorien und damit die Umbenennung der AG in *Diversitätsorientierte Deutschdidaktik* sinnvoll.

AG-Strukturen

Workshops: Einmal im Jahr wird aus den AG-Mitgliedern heraus ein 1-2-tägiger Workshop organisiert. Er kann verschiedene Formate umfassen von klassischen Konferenzvorträgen bis zu Word Cafés und findet i.d.R. in Präsenz statt. Die inhaltliche Ausrichtung wird im Rahmen der Mitgliedsversammlung diskutiert und berücksichtigt (abwechselnd/ kombinierend) die drei Säulen der Literatur-, Sprach- und Mediendidaktik.

Forschungsforum: Das Forschungsforum greift aktuelle Herausforderungen in der Entwicklung von Forschungsdesigns für inklusive Lerngruppen auf. Ausgehend von einem Expert:innen-Input wird in einem kürzeren Digital-Format (1,5-2 Stunden) ein ausgewähltes Thema vertiefend diskutiert.

Mitgliedsversammlung: Die Mitgliedsversammlung findet mindestens einmal im Jahr statt; die Einladung erfolgt über den Email-Verteiler.

Mitmachen

Die AG steht allen interessierten SDD-Mitgliedern offen. Meldet euch/melden Sie sich bei Interesse bei Lisa Schüler (lisa.schueler@uni-bielefeld.de) oder Magdalena Kißling (magdalena.kissling@uni-paderborn.de).

Kontakt

■ Jun.-Prof.'in Dr. Magdalena Kißling
Universität Paderborn
Institut für Germanistik und Vergleichende Literaturwissenschaft
Germanistische Literaturdidaktik
Warburger Str. 100
33098 Paderborn
Telefon: +49 (0)5251 60-4110
E-Mail: magdalena.kissling@uni-paderborn.de

■ Prof.'in Dr. Lisa Schüler
Universität Bielefeld
Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft
Universitätsstr. 25
33615 Bielefeld
Telefon: +49(0)521 106-3695
E-Mail: lisa.schueler@uni-bielefeld.de